

Equip®

Nachauflaufherbizid gegen Ungräser und Unkräuter in Mais

Kurzbeschreibung

Nachauflauf-Herbizid für Mais mit hauptsächlich Blattwirkung zur Bekämpfung von diversen Ungräsern und Unkräutern. Equip bietet eine breite Wirkung gegen Gräser, wie Hirsen, Gemeine Quecke und Raygras.

Wirkstoffe

22,5 g/l Foramsulfuron (2,34 %); 22,5 g/l Isoxadifen-Ethyl (Safener, 2,34 %)

Formulierung

OD (Öldispersion)

Trademark

Bayer Crop Science

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6222

Wirkungsweise

Equip ist ein Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von zahlreichen Ungräsern und Unkräutern mit hauptsächlich Blattwirkung. Equip ist geeignet für den Einsatz auf Moor- und Mineralböden. Der systemische Wirkstoff Foramsulfuron gehört zur chemischen Gruppe der Sulfonylharnstoffe (ALS-Hemmer). Der enthaltene Safener Isoxadifen-Ethyl sichert eine gute Verträglichkeit gegenüber Maispflanzen. Equip wird schnell von den grünen Pflanzenteilen aufgenommen und ist bereits zwei Stunden nach der Anwendung regenfest. Günstige Wachstumsbedingungen fördern die Wirkstoffaufnahme. Nach der Anwendung kommt es zunächst zum Wachstumsstillstand und anschliessend zu Verfärbungen. Innerhalb von 3-5 Wochen sterben die Ungräser und Unkräuter langsam ab.

Anwendung Feldbau

Mais

Dosierung: 2.0 l/ha gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Empfohlen wird die Mischung 1.0-1.5 l/ha Equip + 1.0 l/ha Mazil + 0.5 l/ha Callisto bis zum 3-Blatt-Stadium des Mais.

Wirkungsspektrum

Sehr gute bis gute Wirkung: Acker-Fuchsschwanz, Ausfallgetreide, Borstenhirse, Einjähriges Rispengras, Flughafer, Gemeine Quecke, Gemeiner Windhalm, Hühnerhirse, Italienisches Raigras, Trespen; Acker-Senf, Acker-Vergissmeinnicht, Amarant-Arten, Echte Kamille, Einjähriges Bingelkraut, Hederich, Kleinblütiges Franzosenkraut, Klettenlabkraut, Rote Taubnessel, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere, Vogel-Wicke.

Ausreichende Wirkung: Gabelblütige Hirse; Acker-Gänseblume, Acker-Hellerkraut, Acker-Kratzdistel, Ambrosia, Ausfallsonnenblume, Gänsefuss-Arten, Hirtentäschelkraut, Hundspetersilie, Pfirsichblättriger Knöterich.

Ungenügende Wirkung: Bluthirse; Acker-Stiefmütterchen, Ausfallkartoffeln, Ehrenpreis-Arten, Gemeiner Erdrauch, Gemeines Kreuzkraut, Hohlzahn, Klatschmohn, Knöterich-Arten, Kornblume, Storchenschnabel, Wurzelunkräuter.

Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Bei Aufwandmenge 1.0-1.5 l/ha: SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Bei Aufwandmenge >1.5 l/ha: SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden.

Mischbarkeit

Equip ist mischbar mit Herbiziden wie Mazil, Callisto, Dicazin 4S und Sitradol Tec. Auflagen der Mischpartner beachten.

Nachbau

Unter normalen Bedingungen und bei Anwendungen bis Ende Mai, sind nach der Ernte keine Nachbaueinschränkungen zu beachten. Nach späteren Anwendungen wird eine Pflugfurche erforderlich. Bei vorzeitigem Umbruch können Mais, Kartoffeln, Sojabohnen, Sonnenblume und Rotklee nachgebaut werden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Nur trockene Pflanzen und bei wüchsigen Temperaturen (max. 22°C) behandeln. Nach starken Niederschlägen 2-3 Tage warten, damit sich die Wachsschicht wieder bildet. Niederschläge, die mehr als zwei Stunden nach der Behandlung fallen, beeinträchtigen die Wirkung von Equip nicht.

Wichtig zu wissen

Keine Sorteneinschränkungen bei den von Swiss Granum empfohlenen Maissorten. Nicht in Saatmais und Zuckermais anwenden. Maiskulturen, die durch Frost, Bise, Staunässe, Trockenheit,

Nährstoffmangel, etc. geschwächt sind, nicht behandeln. Equip kann auch in Karstgebieten eingesetzt werden. Vor Gebrauch gut schütteln.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH208 Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. **EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.



GHS07



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 05 80 Einzelpackung zu 5 l

10 05 80 pdf_datasheet_artikel.typ_ zu

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>